



BERLINISCHE GALERIE

LANDESMUSEUM FÜR MODERNE
KUNST, FOTOGRAFIE UND ARCHITEKTUR
STIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS

ALTE JAKOBSTRASSE 124-128
10969 BERLIN
POSTFACH 610355 – 10926 BERLIN

FON +49 (0) 30 –789 02–600
FAX +49 (0) 30 –789 02–700
BG@BERLINISCHEGALERIE.DE

PRESSEINFORMATION

Ulrike Andres
Leitung
Marketing und Kommunikation
Tel.: 030 789 02-829
andres@berlinischegalerie.de

Kontakt:
Fiona Finke
Marketing und Kommunikation
Tel.: 030 789 02-833
finke@berlinischegalerie.de

Berlin, 6. Oktober 2015

Sammlung Online

Die Sammlung der Berlinischen Galerie im Internet

Ab dem 19.10.2015 werden erstmals weite Teile der Sammlungsbestände der Berlinischen Galerie online gestellt. In der Rubrik „Sammlung online“ wird die Museumsdatenbank für die Öffentlichkeit einsehbar.

Vorab wird die Online-Datenbank am Freitag, den 16. Oktober 2015, in der Berlinischen Galerie vorgestellt – im Rahmen der Jahresveranstaltung der Servicestelle Digitalisierung Berlin (digiS) „Bühne frei für Kulturgut digital“. Das Programm finden Sie unter www.servicestelle-digitalisierung.de. Bei Interesse akkreditieren Sie sich bitte bis zum 9. Oktober unter presse@berlinischegalerie.de.

Das Projekt entstand 2012 im Rahmen einer Initiative des Landes Berlin zur Förderung innovativer Digitalisierungsprojekte in Archiven, Bibliotheken und Museen. Für die aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) geförderte Maßnahme hatte eine Jury neun Modellprojekte ausgewählt, die bis September 2015 realisiert werden sollten.

Von Anfang 2013 bis September 2015 wurden fünf ausgewählte Sammlungsbereiche digitalisiert und ein Konzept zur Online-Präsentation entwickelt. Zur Digitalisierung wurden folgende Bestände ausgewählt:

1. DADA Berlin (Nachlässe Hannah Höch bis 1945 und Raoul Hausmann)

Der Nachlass von Hannah Höch (1889-1978) und der Teilnachlass von Raoul Hausmann (1886-1971) bilden in Umfang und Qualität einen einmaligen Fundus zur Berliner DADA-Bewegung. Ziel der digitalen Erschließung und Zusammenführung beider Nachlässe ist der Aufbau und die Online-Zugänglichkeit eines in dieser Form weltweit einzigartigen digitalen Archivs zur DADA-Bewegung in Berlin.



2. Nachlass Naum Gabo

Naum Gabo (1890-1977) zählte zu den wichtigsten Vertretern der russischen Avantgarde im Berlin der 1920er-Jahre. Nina Williams, die Tochter des Künstlers, hat 1987 Teile des Nachlasses von Gabo an die Berlinische Galerie übergeben. Neben Skulpturen, Zeichnungen und Aquarellen befinden sich im Gabo-Archiv Skizzen, Modelle zu Skulpturen, Architekturentwürfe, literarische Versuche sowie eines der letzten drei noch existierenden Exemplare des „Realistischen Manifests“.





3. Nachlass Erich Salomon

Erich Salomon (1886-1944) gilt als einer der bedeutendsten Fotografen des 20. Jahrhunderts. Der fotografische Nachlass des berühmten Bildjournalisten stellt einen der umfangreichsten und prominentesten Komplexe der Fotografischen Sammlung der Berlinischen Galerie dar. Er enthält Glas- und Filmnegative, Diapositive und vor allem vintage prints, Druckbelege und Dokumente zu Leben und Werk.



4. Sammlungsbestände Bildende Kunst

Der Bereich enthält sämtliche Gemälde, Skulpturen, Objekte, Installationen und Multimedia-Werke der Berlinischen Galerie von 1870 bis in die unmittelbare Gegenwart. Als Herzstück des Museums war der Sammlungsbereich in den vergangenen Jahren hausintern Vorreiter auf dem Gebiet der Digitalisierung und wird ausschließlich digital verwaltet. Ziel war, alle Werke der Sammlung – soweit rechtlich möglich mit Abbildungen – online zugänglich zu machen.



5. Ostberliner Fotoarchiv

Das Fotoarchiv der ehemaligen Ostberliner Magistratsverwaltung für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr umfasst Schwarzweiß-Fotografien in Form von Originalnegativen und Kontaktabzügen auf beschrifteten Karteikarten. Nach Bezirken, Bauaufgaben und Themen gegliedert, wurde hier die Baugeschichte dieser Zeit festgehalten. Der Bestand gilt als historisch einmaliges Dokument der Architektur- und Stadtentwicklung Ostberlins.



Neben der besonderen kulturellen Bedeutung steht die Auswahl stellvertretend für die komplexen Sammlungsbereiche der Berlinischen Galerie mit ihren unterschiedlichen Gattungen (Gemälde, Skulpturen, Objekte, Grafiken, Fotografien, Architekturentwürfe, Archivalien). Ausgangspunkt für die Online-Präsentation bildet die Einführung der Software eMuseumPlus. Das Programm ermöglicht es, die mit der Datenbank MuseumPlus erfassten Bestände über die Webseite der Berlinischen Galerie online zu veröffentlichen. In einem weiteren Schritt, dessen Umsetzung Anfang 2016 geplant ist, werden die veröffentlichten Daten an die Deutsche Digitale Bibliothek und EUROPÆANA weitergegeben, um so die Bestände des Museums für vernetzte und umfassende Recherchen zu öffnen.

Projekt ermöglicht durch



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft



EFRE
...eine Chance durch Europa!

Abbildungen:

- 1: „Erste Internationale Dada-Messe“, Kunsthandlung Dr. Otto Burchard, Berlin 1920, Raoul Hausmann und Hannah Höch vor ihren Werken, Hannah-Höch-Archiv, Foto: Robert Sennecke /
- 2: Naum Gabo: Konstruktiver Torso, 1917/18, Modell, © Nina & Graham Williams
- 3: Erich Salomon: Marlene Dietrich telefoniert aus Hollywood mit ihrer Tochter in Berlin, 1930, © bpk/Berlinische Galerie
- 4: Rainer Fetting, Portrait Martin Kippenberger, 1978, Berlinische Galerie, © Rainer Fetting
- 5: Unter den Linden 24-30/Friedrichstraße, Berlin-Mitte, 30.01.1949, Architekt: Ernst Meier-Appenzell, Fotograf: Fritz Tiedemann